



WERKSTATT  
KURZFILM  
KINO

## WERKSTATTKINO KURZFILM

### DEUTSCHE OSCARGEWINNER

Sechs deutsche Kurzfilme, die einen Oscar erhielten.

**SPIELZEUGLAND:** Als David und seine Eltern von den Nazis deportiert werden sollen, erzählt Heinrichs Mutter, sein Freund verreise ins Spielzeugland. Heinrich möchte mitkommen und packt heimlich seinen Koffer ... D 2007 · R: Jochen Alexander Freydank · 14'

**AUSREISSER:** Der Architekt Walter stolpert über den sechsjährigen Juri, der hartnäckig behauptet, sein Sohn zu sein. Walter macht sich auf die Suche nach der Mutter ... D 2004 · R: Ulrike Grote · 23'

**DIE ROTE JACKE:** Der Film beschreibt die Reise einer Jacke, die das Schicksal zweier Menschen in Hamburg und in Sarajevo auf wundersame Weise verknüpft. D 2002 · R: Florian Baxmeyer · 20'

**KLEINGELD:** Die tragikomische Geschichte der sonderbaren Beziehung zwischen einem Bettler und einem Geschäftsmann beginnt eines Tages kompliziert zu werden. D 1999 · R: Marc-Andreas Bochert · 15'

**SCHWARZFAHRER:** Ein junger Mann zieht in einer überfüllten Straßenbahn aufgrund seiner Hautfarbe die rassistischen Ressentiments einer älteren Frau auf sich. D 1992 · R: Pepe Danquart · 12'

**BALANCE:** Fünf Figuren auf einer schwebenden Plattform müssen ihr Gewicht gleichmäßig verteilen, um nicht abzustürzen... D 1989 · R: Christoph und Wolfgang Lauenstein · 8' · Animation · Gesamt: 92'

**Do 15. Mai ■ 19:00 Uhr mit Moderation und Gesprächsmöglichkeit im Kleinen Bühnenboden, Schillerstraße 48a, 48155 Münster ■ kein VVK · Reservierung unter [info@dielinse.de](mailto:info@dielinse.de)**

Im WERKSTATTKINO KURZFILM wollen wir Kurzfilmen Raum geben. Die Programme stellen jeweils ein Thema in den Fokus. Zwischen und nach den Filmen soll es Raum geben, über die Filme zu reden. Wie haben die Filmschaffenden ihre Geschichten erzählt, was ist bei uns angekommen?

## LEINWANDBEGEGNUNGEN

### DIE SCHATTENJÄGER



Langzeitfolgen der Verbrechen – von wahren Begebenheiten inspirierten Thriller

Im November 2024 wurde unerwartet in kürzester Zeit das Regime von Diktator Assad weggefegt. Die Zukunft des Landes ist ungewiss und herausfordernd. Eine Frage, die sich stellen wird, lautet: Wie mit den Tätern, den Folterknechten, die im Laufe der Jahre Tausende Menschen ermordeten und körperlich und seelisch misshandelten, umgehen? DIE SCHATTENJÄGER ist dadurch aktueller denn je.



Hamid ist aus Syrien geflüchtet und sucht Asyl in Frankreich. Er ist Mitglied der geheimen Yaqaza-Zelle: ein Untergrundnetzwerk aus Zivilisten, die flüchtige Kriegsverbrecher des syrischen Regimes verfolgen und der Justiz ausliefern. In einem Kommilitonen glaubt er seinen früheren Folterer zu erkennen, den als „Der Chemiker“ bekannten Harfaz. Da er von diesem nur die Stimme und den Geruch kennt, kann er sich allein auf seine Intuition verlassen. Seine Grenzen von Wahrheit und Obsession, Vergangenheit und Gegenwart, Gerechtigkeit und Selbstjustiz beginnen zu verschwimmen.

»Jonathan Millet ... erzählt das Allgemeine im Persönlichen, deutet den großen historischen und auch persönlichen Überbau nur an. ... Adam Bessa spielt ihn mit berührender Intensität und stetiger innerer Anspannung.« (epd Film)

LES FANTÔMES · Frankreich/Deutschland/Belgien 2024 · R: Jonathan Millet · Db: Jonathan Millet, Florence Rochat · K: Olivier Boonjing ■ Mit Adam Bessa, Tawfeek Barhom, Julia Franz Richter, Hala Rajab. · arab./franz.DmeU · 105'

Mi 21. Mai ■ 18:00 Uhr

Die LEINWANDBEGEGNUNGEN bringen meistens am 3. Mittwoch im Monat Menschen durch besondere Filme zusammen: Geschichten, die bewegen, Perspektiven, die oft übersehen werden. Nach dem Film laden wir zum Austausch ein. Eintritt: 4 €. Folge uns auf Instagram für Updates und Termine!

## JÜDISCHES LEBEN

### HOLDING LIAT



Vom Schicksal einer Hamas-Geisel und ihrer Familie

Die israelische Friedensaktivistin **Liat Beinin Atzili** wird am 7. Oktober 2023 von Mitgliedern der Hamas gewaltsam aus dem Kibbuz Nir Oz entführt. Kurz danach beginnt **Brandon Kramer** mit ihrer Familie die Ereignisse zu dokumentieren – mit offenem Ausgang. Er ist sehr nah dabei, wenn die Eltern **Yehuda** und **Chaya** versuchen, mit ihrer Angst umzugehen – oder im Austausch mit Behörden Einfluss auf das Schicksal ihrer erwachsenen Tochter und ihres Ehemanns zu nehmen. Yehuda fliegt mit Liats Sohn in die USA, um dort als US-Bürger Einfluss auf die Politik zu nehmen. Sein Enkelsohn hingegen belastet die öffentliche Aufmerksamkeit. Während Liats Schwester versucht Yehudas Temperament und Wut abzufangen, gerät dieser immer mehr in die Logiken der politischen Strategien.

Polarisierung gibt es auch in dieser Familie: Der Vater sieht trotz seines Schmerzes Israels Rolle im Nahost-Konflikt kritisch, ist Pazifist und lässt sich auch im geopolitischen Epizentrum von Diplomatie und Trauma nicht vom Weg der Aussöhnung abbringen. Beharrlich schwimmt er gegen den Strom, legt sich mit sich selbst und allen an und schimpft auf die israelische Regierung. Ein offener Film zur Stunde. Einsichten kommen nicht von der Politik, sondern von Liats Familie.

USA 2025 · R: Brandon Kramer · Db: Ra'anan Alexandrowicz, Carol Dysinger, Gordon Quinn · K: Yoni Bach, Omer Manor · 97' engl./hebr.DmeU · Frankreich/Israel 2021 · R & Db: Avi Mograbi · K: Philippe Bellaïche, Tulik Galon ■ Mit Dani Vilenski, Shlomo Gazit, Roni Hirschson, Zvi Barel u.a. · hebrä./engl.DmeU · 108'

So 25. Mai ■ 11:00 Uhr



Meistens am vierten Sonntag im Monat zeigen wir seit 2013 monatlich einen ausgewählten Film zu jüdischen Themen, Kultur und/oder Lebensweisen. Das Judentum gehört für uns genauso zu Deutschland wie Atheismus, Islam und alle anderen Religionen.

Liebe Filmfreund\*innen,

Münster, 22. 4. 2025

Im Mai kehren wir langsam wieder zu unserem normalen Maß an Programm zurück. Sieben Filmprogramme stehen dann, „nur“ auf dem Plan. Ganz oben auf der Liste steht die bewegende Dokumentation **HOLDING LIAT** über eine Geisel der Hamas im Gaza-Krieg, die sich gegen jede Vereinnahmung sperrt. Der Film lief auf der diesjährigen Berlinale und wir haben alles daran gesetzt, den Film jetzt schon vom Weltvertrieb zu bekommen. Mit zwei ganz unterschiedlichen Filmen geht das diesjährige **DREHBUCH GESCHICHTE** zu Ende, der Kult-Komödie **BANG BOOM BANG** aus Unna und dem Drama **MARIJA** aus Dortmund. Im **WERKSTATTKINO KURZFILM** präsentieren wir dieses Mal deutsche Oscar-Preisträger. Hoch aktuell ist Leinwandbegegnungen mit dem Film **DIE SCHATTENJÄGER**, der sich mit der Verfolgung syrischer Kriegsverbrecher beschäftigt. Die Reihe **I HAVE A DREAM** stellt Filme vor, die uns unseren Utopie wieder näher bringen soll. Die Dokumentation **FÜR DIE VIELEN** stellt mit der Arbeiterkammer Wien eine Institution vor, die sich für die Rechte der Arbeiter\*innen und gegen Klassismus einsetzt. Und nicht zuletzt präsentiert die Reihe **QUEER MONDAY** mit **BLINDGÄNGER** einen Film, der den Mikrokosmos des Hamburger Schanzenviertels beleuchtet.

Wir wollen weg von *Facebook* und *Instagram* und sind nun auch bei *Mastodon*. Zugegeben – da sind noch nicht so viele. Früher kam man aber nicht an *studivZ* vorbei und das gibt es heute nicht mehr. Lasst uns also probieren, Mark Zuckerberg tschüss zu sagen.

Wir wünschen gute Unterhaltung im Kino! Die Linsen

### UNSER PROGRAMM IM MAI

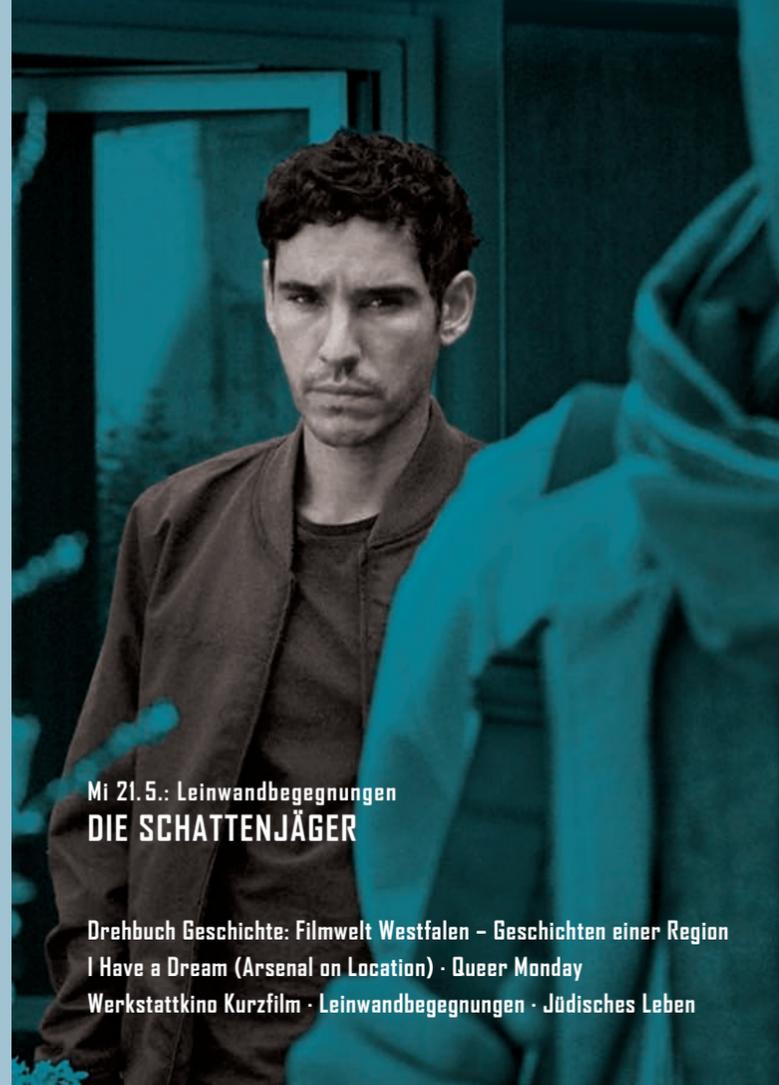
Alle im Cinema außer **\*\*Der kleine Bühnenboden**

Di	6.5.	18:00	Drehbuch Geschichte (7)	BANG BOOM BANG – EIN TOOSICHERES DING
Mo	12.5.	18:00	I Have a Dream (3)	FÜR DIE VIELEN (dt./serbo-kroat./türk./ukrain.DmeU)
		20:30	Queer Monday	BLINDGÄNGER
Di	13.5.	18:00	Drehbuch Geschichte (8)	MARIJA
Do	15.5.	19:00	Werkstattkino Kurzfilm**	DEUTSCHE OSCARGEWINNER (mehrSpr.DmeU)
Mi	21.5.	18:00	Leinwandbegegnungen*	DIE SCHATTENJÄGER (arab./franz.DmeU)
So	25.5.	11:00	Jüdisches Leben	HOLDING LIAT (engl./hebrä.DmeU)

Eintritt: 7 € / ermäßigt 5 € | außer: \*4,00 €  
#IchBinArmutsbetroffen: Kostenloses Ticket für armutsbetroffene Menschen mit Münster-Pass  
IMPRESSUM ■ Herausgeber: Verein zur Förderung kommunaler Filmarbeit e.V. – Die Linse  
Warendorfer Str. 82 · 48145 Münster · [www.dielinse.de](http://www.dielinse.de) · Email: [info@dielinse.de](mailto:info@dielinse.de) · Redaktion: David Kluge (auch Layout), Thomas Behm, Jens Schneiderheinze · Wer Fehler findet, kann sie behalten.

# ( DIE LINSE )

Monatsprogramm für Mai 2025



Mi 21.5.: Leinwandbegegnungen  
**DIE SCHATTENJÄGER**

Drehbuch Geschichte: Filmwelt Westfalen – Geschichten einer Region  
I Have a Dream (Arsenal on Location) · Queer Monday  
Werkstattkino Kurzfilm · Leinwandbegegnungen · Jüdisches Leben

DIE LINSE unterstützt von  
 STADT MÜNSTER Kulturamt  
DIE LINSE e.V.  
[www.dielinse.de](http://www.dielinse.de)





1250 Jahre Westfalen

## DREHBUCH GESCHICHTE: FILMWELT WESTFALEN – GESCHICHTEN EINER REGION (8+ENDE)

### MARIJA

Dürfen Gefühle einem Traum im Weg stehen?

Marija, eine junge Ukrainerin, verdient sich ihren Lebensunterhalt als Reinigungskraft in einem Hotel, träumt jedoch von einem eigenen Friseursalon. Monatlich legt sie Geld beiseite, als eine fristlose Kündigung ihren Traum in weite Ferne rückt. Ohne Arbeit und finanziell unter Druck, sieht sie sich dazu gezwungen, nach anderen Möglichkeiten Ausschau zu halten. Dabei ist sie bereit, ihren Körper, ihre sozialen Beziehungen und zuletzt die eigenen Gefühle dem erklärten Ziel unterzuordnen. Das Spielfilmdebüt von Michael Koch ist das Portrait einer jungen Frau, die am Rand unserer Produktions- und Konsumgesellschaft lebt, sich jedoch nicht auf die ihr zugeschriebene Opferrolle reduzieren lässt. Fordernd, entschlossen und kompromisslos kämpft sie für ein freieres, selbstbestimmtes Leben.



»In Erinnerung bleibt insbesondere die Hauptdarstellerin Margarita Breitkreiz, die ihrer Figur die notwendige Härte verleiht, die Marija gegen sich und andere zeigt, es zugleich aber versteht, ein Rest Rätselhaftigkeit zu behalten.« (Sonja Hartl, kino-zeit.de)

Deutschland/Schweiz/Frankreich 2016 · R: Michael Koch · Db: Michael Koch, Juliane Grossheim · K: Bernhard Keller · Mit Margarita Breitkreiz, Georg Friedrich, Sahin Eryilmaz, Olga Dinanokova · ab 12 J. · 100'

**Di 13. Mai ■ 18:00 Uhr mit einer Einführung von Nina Kliemke, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe, anschl. Gespräch**



Gefördert von der LWL-Kulturstiftung sowie der Sparkassen-Stiftung im Rahmen des Kulturprogramms zum Jubiläumsjahr 2025: „1250 Jahre Westfalen“. Schirmherr des Kulturprogramms ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.



I HAVE A DREAM  
AUF DER SUCHE NACH VERLORENEN VISIONEN  
arsenal on location

### I HAVE A DREAM (ARSENAL ON LOCATION) (3)

## FÜR DIE VIELEN

Arbeiter\*innenrechte – Ein Modell für Deutschland?

Die rote Faust im Foyer markiert die **Arbeiterkammer Wien** als historische Errungenschaft der Arbeiterbewegung. Dass sich die Idee einer gesetzlichen Interessenvertretung für Arbeitnehmer\*innen in der postmigrantisch und pandemisch geprägten digitalen Gegenwart nicht überlebt hat, zeigt die Nachfrage: Am Empfang herrscht reger Betrieb. Die Klientel ist divers, der Zugang niedrigschwellig, das Angebot vielfältig, der Umgang freundlich, die Haltung engagiert. Einblicke in die tägliche Praxis von Beratungsgesprächen zum Arbeitsrecht, über Teamsitzungen und kulturelle Veranstaltungen hin zur Präsentation von wirtschaftswissenschaftlichen Analysen zur Vermögensverteilung geben dem Sozialstaat ein Gesicht. Als die Kampagne zum 100-jährigen Bestehen der Arbeiterkammer 2020 mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie kollidiert, wird die interne Organisation des Krisenmodus zentral – und es zeichnen sich neue Herausforderungen für die Welt der Arbeit ab. Die Idee muss weiterleben.

Im *Direct-Cinema*-Stil gibt der Film den Menschen Raum, deren individuelle Geschichten sich hinter abstrakten Begriffen wie Krise, Rezession und Arbeitsmarktverwerfungen verbergen.

Österreich 2022 · R & Db: Constantin Wulff · K: Johannes Hammel, Michael Schindegger · dt./serbo-kroat./türk./ukrai.DmU · 120'



**Mo 12. Mai ■ 18:00 Uhr in Zusammenarbeit mit dem Arsenal Berlin**

Das KINO ARSENAL BERLIN begibt sich 2025 auf Wanderschaft, da der Mietvertrag im Filmhaus am Potsdamer Platz ausgelaufen ist. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Kulturinstitutionen in Berlin, bundesweit und international entstehen Filmprogramme. Dieses Programm ist eines davon.

### QUEER MONDAY

## BLINDGÄNGER

»Wenn sich der Rauch verzieht, sehen wir uns vielleicht endlich in einem neuen, hoffnungsvollen Licht.« (Kerstin Polte)

Im Hamburger Schanzenviertel wird ein Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg entdeckt. Während die Evakuierung läuft, geraten die Menschen rund um die Bombenentschärfung selbst in emotionale Ausnahmezustände. Sprengmeisterin Lane (48) kämpft nicht nur mit der Verantwortung für hunderte Leben, sondern auch mit ihrer Mutter Margit (83), die sich weigert, ihre Wohnung zu verlassen – traumatisiert von den Bombennächten ihrer Kindheit. In der Nähe: der syrische Geflüchtete Junis (17), der sich vor der Abschiebung versteckt. Otto (63), Lanes Chef, erhält eine Krebsdiagnose und zieht sich zurück – von seiner Arbeit und seiner Ehe mit Hanne (61), die daraufhin emotional explodiert. Erst im Kontakt mit Viktor (60) findet Otto wieder Zugang zu sich selbst. Auch William (17) und Ava (32), eine neue Psychologin im Team, sind Teil des eskalierenden Geflechts aus Angst, Nähe und Befreiung. Während ein Unwetter aufzieht, entstehen neue Allianzen, alte Wunden reißen auf – und unter allem tickt die echte Bombe.

»Erst wenn wir die Kunst des tiefen Zuhörens neu erlernen, können wir Resilienz entwickeln und bewahren. Diese Beobachtungen haben mich inspiriert, in **BLINDGÄNGER** eine multiperspektivische, queere Erzählweise zu wählen.« (Regisseurin Kerstin Polte)

Deutschland 2024 · R & Db: Kerstin Polte · K: Katharina Böhler · Mit Anne Ratte-Polte, Haley Louise Jones, Bernhard Schütz, Claudia Michelsen u.a. · 95'



**Mo 12. Mai ■ 20:30 Uhr  
(ab jetzt findet Queer Monday schon um 20:30 Uhr statt)**



Beim **QUEER MONDAY** präsentieren wir an jedem zweiten Montag im Monat Filme im queeren Kontext. Weitere queere Filme im Mai im Cinema: **AUDRE LORDE – THE BERLIN YEARS** (So 11. Mai) · **OSLO-STORIES: TRÄUME** (ab Do 8. Mai) · **OSLO-STORIES: SEHNSUCHT** (ab Do 22. Mai) · **BLINDGÄNGER** (ab Do 29. Mai)

(DIE LINSE)

JETZT AUCH BEI

mastodon



Wir erinnern uns noch gerne an die Anfänge der *Linse* – damals noch *Rosa Linse*: Wir ließen einen Monats- oder sogar Halbjahresflyer drucken, verklebten ab und zu Plakate und schrieben Pressemitteilungen. Die Zeiten haben sich geändert. Mittlerweile ist unsere Website, das E-Mailing und die „sozialen“ Medien, *Facebook* und *Instagram* dazu gekommen.

Und von diesen beiden wollen wir uns über Kurz oder Lang verabschieden. Immer wieder beklagen wir uns über die Macht der Tech-Giganten und Social-Media-Konzerne. Erst recht, nachdem sie ihre Diversitätsprogramme verraten haben und sich dem Despoten Trump andienen. Wehklagen ändert nichts, sondern nur Taten. Als Kulturanbieter und auch als Nutzer\*innen ist es höchste Zeit, Alternativen zu nutzen.

Darum haben wir einen neuen Account bei **Mastodon** – ohne Tracking, ohne Werbung, ohne Profitinteressen. Wir hoffen, dass wir uns dort bald sehen!



Die Filmreihe ist eine gemeinschaftliche Veranstaltung der folgenden Einrichtungen: **DIE LINSE E.V.** ■ **LWL-MEDIENZENTRUM FÜR WESTFALEN** in Kooperation mit: **Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.**, Münster ■ **Geschichtsort Villa ten Hompel** **LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte** ■ **LWL-Literaturkommission für Westfalen** **Stadtmuseum Münster** ■ **Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen Lippe**